

50 Jahren, des Aidts erinnert, über die New entstandene Walfarth auf Biltstain befragt vnd verhöret, sagt, daß sein Großvatter seel. bey zweymahlen ain Kappelin auf Biltstain aus holz erbawet vnd eben diß noch gegenwerthige vnser Lieben Frawen Bildtlin darin gethon vnd verehret. Hernach hab sein Vatter seel. **Geörg Höfflin** selbig von Stain zuebawen angefangen, wie hernach folgt. Vorgedachter Galle Höfflin, sein Deponenten Großvatter, vnd Galle Degen, sein Vhräni von der Muether seithen, habe gesagt, daß diß vnser Frawen Bildtlin so alt seye, daß es niemandt gedenkhen möge, habe das angedeite hülzin Heußlin an stat aines Capellin gederlegt vnd erhalten. Anno 1629 sey Deponent ain Knäblin gewesen, so auff den Tisch raichen mögen, seye ainsmals zue herbstzeit in grosem Nebel mit seinem Brueder Hans Höfflin seel. in Ihres Vattern **aigner Mahlmühlin im Bomgartner Tobl** gangen, allwo Ihnen gleich am Tobl vnden am jezigen Caploney-Hauß ain Frawen Bildt erschinen, **ganz weiß vnd glanzent wie die Sonn**, die hab Sie beede angeredt vnd gesagt: es hab ain Mann zu Ihrem Büldlin ain gemauert Capell zue bawen versprochen, das soll Er bawen, so werd die Pest nit in sein Hauß kommen. Es seye hierauff Ihme vnd seinem Brueder Hansen seel. der schon groß gewesen, ain schreckhen ankommen, daß dieselben erfolgten abendt vnd nacht nit mehr aus der Mühlin vnd haimb gehen dörffen, sonder seyen beysammen in der Mühlin vbernacht bliben. Des folgendten morgens habe Ihr Vatter Sie abgeholt, seye böß vber